

Kandidaten wünschen sich „grüne Politik“ für die Stadt

SPAICHINGEN (net) - Am Donnerstag haben die Mitglieder der Grünen ihre Liste zur Gemeinderatswahl verabschiedet. Das Besondere an der Grünen Liste ist der hohe Frauenanteil: er beträgt 44 Prozent.

Die Hälfte der Kandidatinnen und Kandidaten haben sich schon einmal zur Wahl gestellt. Das Alter reicht von 20 bis 61 Jahre. Wichtig sind den Kandidaten die kommunalen Anliegen.

Dass sich mit den zwei Studenten Philipp Polzer und Thomas Herzog auch zwei junge Leute zur Wahl stellen, freute die ganze Versammlung.

Hermann Polzer, von Beruf Psychologischer Psychotherapeut, steht als amtierendes Gemeinderatsmitglied an erster Stelle der Liste. Er referierte über seine Arbeit in den vergangenen fünf Jahren. Trotz dem, dass er als einziger grüner Politiker vertreten war, empfand er die Arbeit nicht als ein Kräfteressen mit der CDU: „Keine Anträge der Grünen wurden abgeschmettert.“

Das Ziel heißt: ein zweiter Sitz

Er wünscht sich für die Grünen einen zweiten Sitz und sucht dazu kritische und selbstständig denkende

Leute. Es sei informativ und spannend, mitzuerleben, wie eine Stadt funktioniert. Er verglich die Arbeit mit einer Operation am offenen Herzen. Als strittige Punkte nannte er den Einstieg in die Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren und das Nahwärmenetz mit erneuerbarer Energie.

Neben ihm kandidiert an zweiter Stelle die pensionierte Lehrerin Vera Münker, dann der Ausbilder und Vorstandssprecher der Grünen, Alexander Efinger, die Diplom-Pädagogin Michaela Druckenmüller, der Kaufmännische Angestellte Bruno Hurlebusch, die Altenpflegerin Angelika Duratovic, der Lehrer Beat Dorsch, die Verwal-

tungsfachangestellte Sonja Schneckenburger, der Medizinstudent Philipp Polzer, die Krankenschwester Brigitte Ochs, der Maschinenbaustudent Thomas Herzog, die Steinmetzin Gabriele Eichner, der Postbeamte Arne Wank, die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie Dr. Siegrun Kaufmann, der Lehrer Uli Klement, die Krankenschwester Carola Wichtner, der Steinmetzmeister Nikolai Kube und der Anästhesist Dr. Michael Boemke.

Auch wenn viele Kandidaten nicht in der Partei sind, wollen alle, dass in Spaichingen auch „grüne Politik“ stattfindet, hieß es. „Es ist eine Ehrensache mitzumachen“, war zu hören.